

# Hilf mir~□~Vertraue mir

Von Wunder95

## Kapitel 26: (Izuna's Sicht) Spontane Suche - Teil 3 - Mein Master

"Sehr gut, einer von euch wird mich begleiten und du Izuna, bleibst hier und ruhst dich aus", wieß mein Master uns zurecht, was mit einem häftigen Kopfschüttelt meinserseters verneint wird. Kurz darauf werfe ich mich in seine Arme, drückte mein Gesicht in seine Halsbeule, da ich nicht will das er mich alleine lässt."Master, nicht gehen!" wimmert ich. In der Hoffnung, er würde es sich anderes überlegen.

Ich merkte wie er mir beruhigend über den Rücken streichelt.

"Ruhig mein Kätzchen!" Flüstert er mir beruhigend ins Ohr, was mich leicht zum Schnurren bringt. "Du wirst hier bleiben und etwas auf sie Aufpassen, wenn ihr wollt könnt ihr euch gerne auch hinlegen und etwas schlafen, gerade du brauchst dringen den Schlaf. Und wenn was ist, ist ja noch Taramaki hier. Ich werde mich auch beeilen." Erklärt er mir und gault mich hinter meinen Ohren, was ich besonders liebe.

Sanft löste er sich von der Umarmung und ich sehe dabei zu wie er sich erneut erhebt, da ich ihn ja umgeschmissen hatte.

"Also, Umeko! Du wirst mich begleiten! Ihr anderen seit Lieb und hört auf Izuna und Obermaster Taramaki. Bis ich wieder zurück bin!" und somit, nimmt mein Master einfach mal so Umeko auf den Arm und geht dann raus.

Da sitze ich also nun. Mit 2 jüngeren Nekos und einem Inu-junge, welche so wie ich angespannt wirken. "Wirst du uns nun weh tun? Neko-Sama" kommt es leise von Kenta, der sich unbewusst mehr an Yuudai gedrückt hat. Dieser reagiert sofort und ehe ich was sagen konnte. " Wenn du uns nur ein Haar krümmst, dann-" doch ich unterbreche ihn mit einem Kopfschütteln und musste dabei leicht lächeln. Wie könnte ich ihnen jemals etwas tun? Wenn ich doch selbst noch ein Ängstliches Neko bin und erst seit kurzdem vertrauen zu meinem Master gefasst habe auch wenn es noch steigerungsfähig ist.

"Keine Angst, ich tu euch schon nichts. Und mein Master Suki-sama, genauso wenig. Euch scheint auch was schlimmes passiert zu sein, wenn ihr so reagiert" stelle ich leicht trauig fest, musste dabei an meine eigene Vergangenheit denken.

"Du hattest es wohl dann auch nicht so leicht? Aber wie kommt es, das du IHM dann so sehr vertraust?" Wollte Tsubasa wissen.

"Er ist eben anderes als die Master die ich davor hatte. Er lässt mir zeit und meinen Freiraum, er ist für mich da wenn ich ihn brauche. Auch wenn ich Angst habe, ist er sofort zur Stelle. Er kümmert sich um mein Wohlbefinden und er ist der erste Master, dem ich vertraue! Vor Kaito, seinem Mitarbeiter habe ich noch immer angst, genauso wie vor Obermaster Taramaki, aber wenn Suki-sama in meiner Nähe ist, weiß ich das ich sie nicht haben muss, da er auf mich aufpasst. Auserdem hat er mir vor dem sichern Tod bewahrt. Und das werde ich ihm mein Leben lang hoch anrechnen."

"Wieso das denn?", wollte Kenta wissen und schaut mich Mitleidig wie auch aufmerksam an. "Eigentlich sollte ich 'entsorgt' werden, wenn sich innerhalb kürzester zeit kein Master erbarmen wird und mich kaufen würde. Doch dann kam Suki-sama. Er hat sich für mich eingesetzt, mich im Letzten Moment gekauft. Und ich bereue es nicht."

"Wieso solltest du 'entsorgt' werden, das ist ja schrecklich", kommt es von Tsubasa traug.

Was ich mit 'entsorgen' meinte, brauchte ich nicht erklären. Das wusste jedes Neko und Inu.

"Wer will einen ängstlichen Neko haben, der sich nichtmal anfassen lässt?",wiederholte ich die Frage, welche ich so oft gehört habe, auch damals, als Kaito Suki-sama über mich etwas aufgeklärt hatte. Schweigen herrschte auf meine Frage. "Aber ein Grund, warum ich ihm auch vertraue ist, dass er mein größtes und wertvolles Verprechen gehalten hat", sage ich verträumt, als ich mich an damals zurück erinnerte. Die 3 schauten mich teils neugierig, teils unsicher an.

"Suki-sama und Kaito-sama standen beide vor mir auf Abstand, da ich so eine Heidenangst vor ihnen hatte. 'Wir wollen dir Helfen und ich verspreche dir, das du verkaufst wirst, an jemanden der dich zu schätzen weiss'; hatte Suki-sama gesagt. Und kurze Zeit später, fand eine Sitzung Statt, in der ich auch ein Gesprächsthema war-"

"Woher weist du das? Warst du anwesend?", unterbricht mich Yuudai.

"Nein, aber Suki-sama hatte es mir erzählt, als er nach dieser zu mir kam. Genauso sagte er mir, das er ein Käufer gefunden hätte, der sich um mich kümmern wird."

"Also er selbst." Stellte Kenta erstaunt fest und schaut mir dabei in die Augen. Dann herrschte schweigen.

"Hör zu, wir werden dir erzählen was mit uns passiert ist, wenn du uns deine Geschichte erzählst", schlägt Yuudai vor, was ich mit einem unsicheren Kopfnicken bestätigte.

"Vor genau einem Jahr, wurden wir ausgesetzt. 'missglückte Experimente' nannten sie uns. Aufjedenfall irrten wir Ewigkeiten herum. Doch kurz bevor wir am verhungern

waren, fand uns ein jünger Mann. Sein Namen weiß keiner genau, da er viele hat. Aufjedenfall, bot er uns an, das er uns wieder auf Vordermann bringen wird, wenn wir alles tun, was man ihm sagen. Natürlich haben wir sofort zugestimmt, aber was danach passierte, prägte sich in unser Gehirn.

Er erzog uns, ganz nach dem Motto 'zuckerbrot und Peitsche'. Wir mussten in einem Bodell arbeiten, das uns mehr wie einmal an unsere Grenzen brachte. Eine Zeitlang ließen wir uns das alles gefallen, da wir immerhin 3 kleine Mahlzeiten bekommen haben. Aber irgendwann wurde es uns zuviel und wir beschloßen abzuhauen. Erneut verliefen wir uns, erneut wurden wir gefunden. Erneut aufgepäppelt und erneut verkauft. Jedoch dieses mal an den Obermaster von hier. Durch diese Erfahrung, ist es ein Wunder das Kenta sich noch das Sprechen traut, Tsubasa nicht an selbstmord gedacht hatte und das Umeko noch immer so mutig ist und sich oft gegen ein Wort des Masters wehrt, wenn es ihm nicht passt. Und ich bin ehrlich gesagt selbst überrascht, warum ich es dir sage" Berichtet Yuudai und wird dabei immer leiser.

"darf ich was fragen?" frage ich ihn vorsichtig da ich nicht wusste, ob er darüber so gut reden konnte.

Yuudai nickte und so stelle ich meine Frage.

"Wie hat er euch immer Bestraft?"

"Unterschiedlich. Mit Messerschnitten, Peitsche mit einer Sexuellen bestrafung und Essensentzug...sowas halt"

"Und wieso habt ihr keine striemen?"

"Weil er uns 3 tage bevor wir verkauft wurden, mit einer art 'Wundersalbe' Versorgt hatte und uns im Anschluß im Keller aufbewarte und uns ab und zu was zum essen gab."

Mehr als ein Nicken bringe ich nicht zu stande. Das klingt alles nicht schön.

Schweigen herrscht nun. Dies nutzen wir in dem wir uns auf Abstand hinlegen und jeder für sich leicht hindöst. Mit den Gedanken bei Suki-sama, fällt es mir relativ leicht nicht einzuschlafen. Ich wollte doch dessen Ankunft nicht verpassen.

"Nun bist du dran, wie bist du hier her gekommen und wie hast du das Vertrauen zu deinem Jetzigen Master aufbauen können" Fodert Yuudai, bricht somit die Stille und sieht mich eindringlich an.

Gerade wollte ich mit meiner Vergangenheit anfangen zu erzählen , da geht die Tür auf und mein Master kommt mit Umeko und mir 2 unbekannte Nekos herein.

---

1159 Wörter

